

147/2

[1625?]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VOM BREMGARTER SCHLOSSERMEISTER NN
LUTZ?] FÜR DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN?]¹

"Hr gfader landt schriber sal uff ein neüs erstlich das schlos am sthal abgebrochen und ein schlüssel darzu und ein schildt und wider angschlagen kost mer ... [2] kerzensthöck gerüst und ... [2] nüw dägel daruf kost"	4 bz 8 ss
"mer eins päncki zur husdüren gemacht und ein for der sthuodlen zum schlos kost"	8 bz
"mer eins bor sthanger fer zeindt und eins bor usge- butz[t] und ... [3] kedenli darzu und wirbel"	12 bz
"mer eins schlos gerüst auf neü lers känler und ein for der sthudlen darzu und ein hinder sthudlen und ein fäderen und eins ingrict und ein schlüssel"	5 bz
"mer ein sthuben düren gehänk und eini in der näben der kamer"	
"gand ab 2 gl. So in vorig[er] rechnung begriffen"	
"darfür ist"	9 gl
"mer ... [3] felladen gehänk in der sthuben kost"	4 gl
"mer die hus düren gehänck kost midt aler zugehör"	8 gl
"summa dudt"	33 gl. 10 bz

1) Ein Teil dieser Arbeiten wurde wohl an der Wälismühle in Bremgarten,
welche dann 1625 aus dem Besitz von **Konrad III.** Zurlauben in den von
Beat II. Zurlauben gelangte, ausgeführt, s. auch Zurlaubiana AH 139/205,
205A.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 147, 2^v (aufgeklebt)

147/3

1722 April 3., Piacenza

A

SCHREIBEN VOM [HERZOG VON PARMA], FRANCESCO FARNESE, AN RITTER
HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, ZUG "NE SUIZZERI"

"Dalla bontà, che V.S. si compiace aver per me, derivano gli annunzi
di lieti successi, ch'ella hà voluto farmi in congiuntura delle
prossime sante Feste [- Ostern feierte man im Jahre 1722 am 5. Ap-
ril -]. Jo gli hò accolti con particolare gradimento, e rendendolene
vive grazie, l'assicuro, che particolare ancora è La stima, ch'io fò
del dilei merito, ed il desiderio, che hò di palesarlela in tutte le